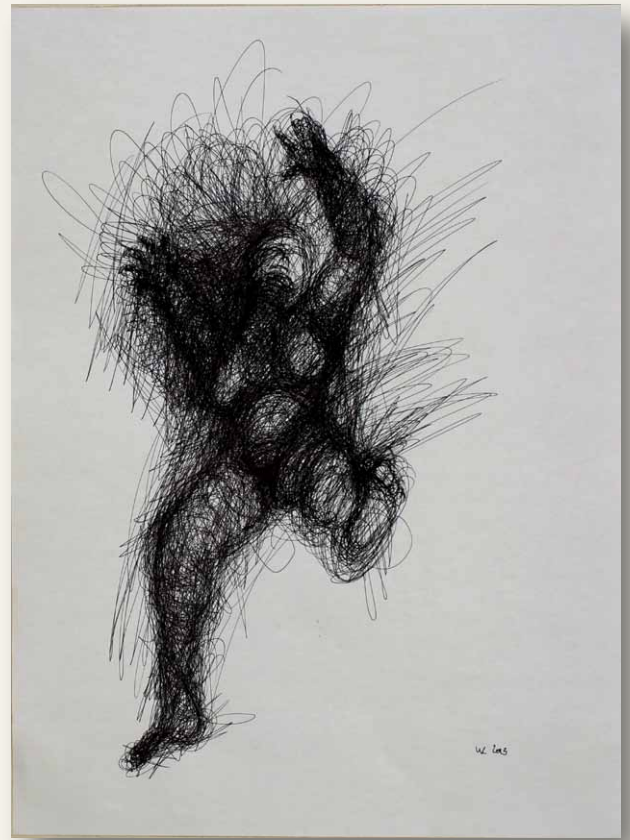


Ulrich Kälberer
Urban
Kühl



Ulrich Kettner
Unbunt
Kritzelich

Ausstellung

20. Januar - 1. März 2014

täglich von 9:00 bis 1:00 Uhr durchgehend geöffnet
70173 Stuttgart - Schloßplatz 2 - Café Künstlerbund

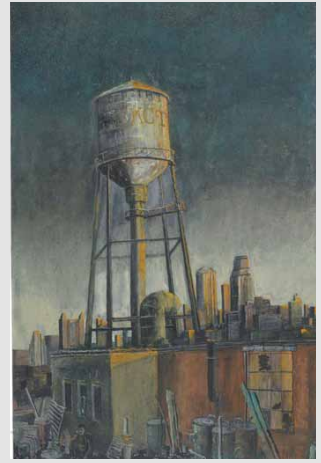
Ulrich Kälberer

Vita

- 1964 geboren in Hannover
1985 – 1991: Studium Elektrotechnik an der Universität Stuttgart
1990 Gasthörer an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
Ab 1991: Künstlerische Arbeiten in Gouache und Acryl Technik
1992-1993 Besuch von Lehrveranstaltungen und Übungen im Fachbereich Kunst an der PH Ludwigsburg
1999 Mitglied im Bund Deutscher Künstler, Baden Württemberg e.V.
Seit 1999 Ausstellungen in Deutschland, USA, Frankreich und Österreich
2002 2. Platz / Drawing Award bei der Lenexa Artists Show, Lenexa City Hall, USA
2004 Participation Le 32eme Salon International d'Art Contemporain in Revin Ardennes-Eifel, France, Preis „Prix Hors Concours“
Seit 2011 Mitglied im Stuttgarter Künstlerbund e.V.

Die Vergänglichkeit wird in den Arbeiten von Ulrich Kälberer schon in der Subjectwahl von verfallenen Abbruchhäusern, verrotteten Industrielandschaften oder einsamen Regennächten deutlich. Das Vantiasmotiv wird neu aufgegriffen und in Kontext der Zeit frisch gedeutet. Die dargestellten Szenen sind in geheimnisvolles Licht getaucht, die mit ihrer Leere an den Stil der *pittura metafisica* in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts erinnern.

Urban und Kühl - Die leeren Räume sind ein Gegenentwurf angesichts von Widersprüchlichkeiten, Risiken und Absurditäten bedrohter In-Welt. Der Gegenstandspunkt zeigt eine Innenansicht auf, angesichts der Tatsache, dass sich die höchst ambivalente Wirklichkeit gerade nicht zwingend aufdrängt als das was sie ist. Und auch das Ich hat seinen eigenen Schatten: unverständlich, fehlbar, triebgesteuert und suchtbedroht. Dieser skeptischen Sichtweise wird die Hoffnung gegenübergestellt, daß in einem größeren Kontext ein „Trotzdem“ gelingt, das jedoch nicht aus sich selbst heraus erschaffen werden kann, sondern empfangen wird. Einschränkend muss gesagt werden, das Wesentliche bleibt größtenteils verborgen, nur ansatzweise und bruchstückhaft durchscheinend ist es darstellbar, gemäß den Randbedingungen des hermeneutischen Prinzips.



„Die Komposition der Motive beruht auf Szenen und Gegenstandsversatzstücken die aus der Wirklichkeit entnommen sind, aber zugleich zu einem eigenen über die Realität hinausgehenden sinnstiftenden Zusammenhang geordnet werden.“

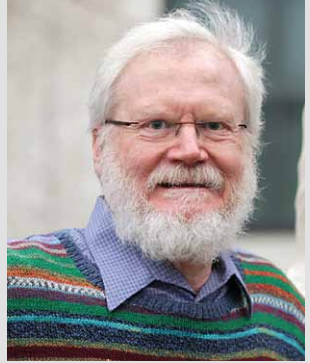
Ulrich Kälberer

Ulrich Kettner

Vita

- 1946 geboren in Stuttgart,
- ab 1965 Studium der Mathematik und der mathematischen Logik in Berlin, München, London,
- danach bis Ende 2005 bei IBM tätig.
- Autodidakt, Arbeiten in den Bereichen Zeichnen, Druckgrafik und Malerei,
- 2008/2009 Teilnahme am Werkstattjahr an der VHS Böblingen/Sindelfingen,
- seit 2009 Mitglied der Freien Kunstgruppe an der VHS Böblingen/Sindelfingen,
- seit 2012 Mitglied im Stuttgarter Künstlerbund.

Die von Ulrich Kettner ausgestellten Arbeiten sind graphische Werke: Unbunt, fast vollständig schwarz-weiß, und kritzelich, auf der Linie basierend. Die Größe der Blätter variiert von ganz klein bis hin zu ziemlich groß. Es werden Menschen, Landschaften, Fabelwesen dargestellt. Die Techniken reichen vom Bleistift bis zur Aquatintaradierung.



„Meinen Exponaten gemeinsam ist die Kritzelei, die Linie, die die Flächen aufteilt, Räume entstehen läßt, sich zu Körpern verdichtet, Bewegung sichtbar macht. Und dazu benötigt man nur zwei Farben, die schwarze Linie und das weiße Papier.“

Ulrich Kettner